

Haushaltsrede 2021

Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Zülpich, Bernd Schierbaum

Wir reichen diese Rede schriftlich ein und verzichten aufgrund der Corona-Pandemie auf den Vortrag.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind zur Zeit von mehr Veränderungen in der Welt umgeben, als wir es jahrzehntelang gewohnt waren. Der Klimawandel mit all seinen Folgen bedarf einer genauso konsequenten und sofortigen Behandlung, wie sie uns die Corona-Pandemie abverlangt. Der digitale Wandel schreitet zudem mit vielen Vor- und Nachteilen unaufhörlich fort.

Diese Veränderungen verunsichern die Menschen auch in unserer Stadt. Wenn bestehende Systeme ins Wanken geraten, bedarf es einer großen Bereitschaft zur Veränderung und auch Mut, Risiken einzugehen. **Das kann nur mit einer erheblichen Zuversicht und mit der Bereitschaft gelingen, verkrustete Strukturen aufzubrechen.** Entscheidend wird sein, möglichst viele Menschen mitzunehmen. Unsere Entscheidungen müssen in den Blick nehmen, was zukünftig notwendig ist und können sich nicht daran ausrichten, was bislang üblich war.

Der vorliegende Haushalt steht unter dem Eindruck des Corona-bedingten Einbruchs der Einnahmen. Es ist kein Geld zum Verteilen da. Einige Investitionen sehen wir nach wie vor kritisch, z.B. die Umgehungsstraße zwischen Gewerbegebiet und Nemmenich oder den Bau des Schulcampus, für dessen Nutzung immer noch kein Konzept vorliegt. Diese Maßnahmen wurden in den vergangenen Jahren beschlossen und wirken sich in diesem Haushalt noch aus.

Wir sind davon überzeugt, dass wir in der Verwaltung unbedingt Personaleinsatz für Zukunftsaufgaben brauchen, die momentan nicht behandelt werden.

Das sind:

- Jugend- und Schulsozialarbeit, sowohl aufsuchende, als auch stationäre
- ein professionelles Klimamanagement
- mindestens eine Vollzeitstelle für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
- Unterstützung der Landwirtschaft bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen

An vielen Stellen der Arbeitswelt ist die Erkenntnis angekommen, dass Veränderungsbereitschaft der wichtigste Erfolgsfaktor eines Unternehmens ist. Der Informationsflut und der Konstante des Wandels begegnen deshalb viele Unternehmen, aber zunehmend auch Behörden, mit neuen Methoden, die Arbeit zu strukturieren und ständig Prioritäten zu prüfen und zu setzen. Diese neuen Wege fasst man unter dem Begriff der Agilität zusammen. Agilität beschreibt – kurz zusammengefasst – die Fähigkeit von Menschen oder auch Organisationen, rasch und effektiv auf Veränderungen zu reagieren. **Wir sind davon überzeugt, dass wir auch in unserer Verwaltung eine agile Transformation benötigen, um Handlungsspielraum zurück zu gewinnen.** Agilität bedeutet, die Verantwortung der einzelnen Mitarbeiter:innen zu stärken, damit diese in kleinen Teams selbstständig Ergebnisse erzielen. Es geht nicht darum, mehr zu schaffen, sondern die Arbeit immer wieder neu zu priorisieren. Unternehmen und Behörden, die sich auf diesen Weg der Veränderung machen, gewinnen vielerorts Raum für wichtige Aufgaben.

Wir brauchen aber auch einen Wandel der Methoden für politische Entscheidungen. Der heute praktizierte kommunale Parlamentarismus ist überholt und erreicht die Menschen nicht mehr. **45% Nichtwähler:innen bei der Kommunalwahl sprechen für sich. Das darf uns nicht zufriedenstellen, denn wir verlieren die Menschen vor Ort, wo Demokratie und Entscheidungen eigentlich erlebbar wären.** Politik kann und muss begeistern. Wir müssen unsere Leidenschaft für die Arbeit hier

spürbar machen. Dazu braucht es neue Formate. Ein von uns vorgebrachter Ansatz war ein eigener Bürger:innen-Ausschuss. Dies fand leider keine Mehrheit. Das Streichen der Rubrik „Aus den Fraktionen“ aus dem Amtsblatt war in unseren Augen ein Signal für Intransparenz und althergebrachte Machtpolitik. Jetzt aber muss es darum gehen, gemeinsam nach vorne zu schauen. **Lassen Sie uns neue Formate probieren:**

- regelmäßige Bürger:innen-Foren in der Kernstadt und auf den Dörfern
- schriftliche Diskussionen zum Beispiel in städtischen Internetforen zu wesentlichen Punkten aus den Sitzungen
- Workshops zu zukunftsweisenden Themen wie dem ÖPNV nicht nur unter Politiker:innen, sondern vermehrt unter Einbezug der Menschen aus Zülpich
- die Aufwertung von Bürger:innen Anträgen – lassen Sie uns die Menschen gemeinsam animieren, Ideen auf diesem Weg einzubringen

Viele weitere Möglichkeiten sind denkbar. **Uns ist wichtig, die Kreativität und den Sachverstand der Menschen, die hier wohnen, aktiv zu nutzen.** Wir wollen dies ins Entscheidungen berücksichtigen und uns Diskussionen stellen.

Wie immer gilt unser Dank der Verwaltung und dem Team unseres Kämmerers für die guten Erklärungen und die offene Bereitschaft, das komplexe Zahlenwerk des Haushalts 2021 zu erklären.

Um die Herausforderungen unserer Zeit zu bestehen, braucht es auch die Fähigkeit tragbare Kompromissen zu suchen und einzugehen. Deshalb strecken wir den Mehrheitsfraktionen im Rat und der Verwaltung bei diesen Haushaltsberatungen die Hand entgegen und stimmen dem Haushalt zu, um jetzt und hier ein klares Zeichen zu setzen: **Die Corona-Krise meistern wir nur gemeinsam!**

Es ist durchaus unüblich, dass eine Opposition das tut. Und genau das ist unser Wunsch und unsere Botschaft: **Lassen Sie uns die üblichen Denkmuster überwinden und gemeinsam die Zukunft unserer Stadt gestalten!**